

## Doppelsieg für Corvette-Duo Keilwitz / Kirchhöfer

Doppelsieg für Marvin Kirchhöfer (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (28/Villingen, beide Callaway Competition): Die Corvette-Piloten triumphierten auch im verregneten Sonntagsrennen des ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring. Mirko Bortolotti (28/I) und Andrea Caldarelli (28/I, beide ORANGE1 by GRT Grasser) fuhren im Lamborghini dank geschickter Reifentaktik von Startplatz 24 auf den zweiten Rang, Dritte wurden die Mercedes-AMG-Fahrer Markus Pommer (27/Neckarsulm) und Maximilian Götz (32/Uffenheim, beide Mann-Filter Team HTP). Bereits am Samstag dominierten Kirchhöfer/ Keilwitz den ersten Lauf des ADAC GT Masters und sicherten ihren Premierensieg in diesem Jahr vor den BMW-Piloten Timo Scheider (39/Lochau) und Mikkel Jensen (23/DK) sowie Dennis Marschall (21/Eggenstein-Leopoldshafen) und Victor Bouveng (22/S, alle BMW Team Schnitzer). Den ersten Doppelsieg seit 2014 verfolgten insgesamt 12.000 Zuschauer. Kirchhöfer / Keilwitz reisen nun als Tabellenführer nach dem dritten Rennwochenende vom Red Bull Ring ab. Mit 86 Punkten führen sie vor Mathieu Jaminet (23/F) / Robert Renauer (33/Jedenhofen, Precote Herberth Motorsport) mit 62 Punkten und Markus Pommer / Maximilian Götz mit 52 Punkten.



## Proczyk nutzt den Heimvorteil

Lokalmatador Harald Proczyk (42, Österreich, HP Racing International) konnte sich bei seinem Heimwochenende den Sieg im Sonntagsrennen sichern. Nach dem sechsten Saisonrennen der ADAC TCR Germany bedeutet der Sieg gleichzeitig auch die Rückeroberung der Tabellenführung vor Niels Langeveld (30, Niederlande, Racing One). Der Niederländer kam am Sonntag auf Rang acht ins Ziel, nachdem er tags zuvor einen souveränen Start-Ziel-Sieg im Audi RS3 LMS und damit seinen ersten Saisonsieg gefeiert hatte. Bester Pilot der Honda Rookie Challenge war erneut Luke Wankmüller (16, Straubenhardt, HP Racing International), der im Opel am Sonntag Platz sechs einfuhr und die Honda Rook Challenge nun auch anführt.



## Lawson rückt näher an Zendeli heran

Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing) hat das vierte Rennwochenende der ADAC Formel 4 mit seinem dritten Saisonsieg abgeschlossen.

Der Meisterschaftsanwärter, der am Samstag bereits einen dritten Platz geholt hatte, überquerte auf dem Red Bull Ring vor Mannschaftskollege Frederik Vesti (16, Dänemark, Van Amersfoort Racing) als Erster die Ziellinie und verkürzte den Rückstand auf Halbzeitmeister Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHRS) auf 24 Punkte. Am Samstag hatten bereits Enzo Fittipaldi (16, Brasilien, Prema Theodore Racing) und Zendeli die ersten beiden Rennen gewonnen. Niklas Krütten (15, Trier, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) feierte mit Rang drei am Sonntag bereits seinen zweiten Podiumsplatz der Saison. In der Rookie-Wertung vergrößert sich somit sein Vorsprung auf Verfolger David Schumacher (16, Bergheim, US Racing CHRS) auf 13 Zähler.



## Prominenz aus Film und Sport am Red Bull Ring

Schauspieler Hardy Krüger junior kam am Wochenende an die Rennstrecke und beobachtete das Geschehen des ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring. Der 50-Jährige, der als Gast vom Honda Team Schubert Motorsport vor Ort war, schaute auch in der Startaufstellung des Sonntagsrennens vorbei. Neben dem deutschen Schauspieler kamen auch zahlreiche Sportgrößen zum Rennwochenende. Unter ihnen waren Super-G-Weltmeisterin von 2017 Nici Schmidhofer (29/A), die auch die Siegerpokale beim Samstagsrennen der ADAC TCR Germany übergab. Ebenfalls in Spielberg waren unter anderem der Rodel-Doppelweltmeister Wolfgang Kindl (30/A) sowie mehrere Mitglieder des Paralympics-Teams des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV), darunter der viermalige Weltmeister und zweimalige Paralympics-Sieger Markus Salcher (27/A).



## Acht Siege von Keilwitz am Red Bull Ring

Mit seinen zwei Siegen an diesem Wochenende setzt sich Daniel Keilwitz an die Spitze der Siegerliste des ADAC GT Masters und festigt seinen Ruf als „Mister Red Bull Ring“. Insgesamt acht Mal konnte Keilwitz auf dem Kurs in der Steiermark bereits gewinnen, dreimal gelang ihm dabei ein Doppelsieg. Keilwitz baut damit seine Führung in der Siegerliste unter den Fahrern des ADAC GT Masters weiter aus. 21 Mal fuhr der Mann aus Villingen bislang als erstes über die Ziellinie.



## Vom Gaststarter zum Durchstarter: Heinrich gewinnt in Oschersleben

Bei sommerlich heißen Bedingungen lieferten sich die Piloten des ADAC Junior Cup powered by KTM am Sonntag in der Motorsport Arena Oschersleben zwei packende Rennen. Dabei sicherte sich Gaststarter Freddie Heinrich (13, Lunzenau OT Berthelsdorf) knapp den Sieg im ersten Lauf. Zweiter wurde Artem Maraev (14, RUS), der sich vom letzten Platz souverän durch das Feld kämpfte, bis er nur knapp hinter Heinrich im Ziel ankam. Mit seinem zweiten Platz übernimmt Maraev gleichzeitig auch die Tabellenführung. Das zweite Rennen konnte Vasilis Koronakis (19, GRE) bei nassen Bedingungen für sich entscheiden. In der Gesamtwertung übernimmt Maraev nach dem vierten von neun Saisonrennen die Spitze mit 56 Punkten, gefolgt von Noah Lequeux (15, BEL) und Lennox Lehmann (12, Dresden), die beide 51 Punkte auf ihrem Konto haben.



## Wiegner gegen Siebdrath Rad an Rad

Beim vierten Saisonlauf des ADAC Mini Bike Cup auf dem Odenwaldring in Schaaflheim sicherte sich Jakub Gurecký an diesem Wochenende den Doppelsieg in der Nachwuchsklasse und baut damit seine Meisterschaftsführung weiter aus. Im ersten Lauf des Wochenendes kamen hinter Gurecký Lucy Michel und Dustin Schneider ins Ziel. Schneider war es auch, der im zweiten Lauf auf dem Podium stand, erneut hinter Gurecký aber vor Filip Novotny. In der Mini-Bike Einsteiger Klasse gewann Parez Sabri den ersten Lauf vor Lukas Pelikan und Petr Trsek. Alle drei kamen auch im zweiten Lauf auf das Podium, allerdings ging der Sieg diesmal an Lukas Pelikan vor Petr Trsek und der Laufsieger des ersten Durchgangs Parez Sabri kam als Dritter ins Ziel. Bei den Rennen der Pocket-Bike Klasse lieferten sich Ben Wiegner und Mika Siebdrath zwei Kopf an Kopf-Rennen, wobei jeweils ein Sieg für die Piloten herausrang. Wiegner konnte den ersten Lauf für sich entscheiden, Siebdrath den zweiten. Dritter im ersten Lauf wurde Cem Sütcü, der im zweiten Durchgang Vierter wurde und Fynn Kratochwil den Vortritt lassen musste.

